

**Änderungsvereinbarung zur Leistungsvereinbarung nach  
§ 75 Abs. 3 SGB XII vom 07.11.2012 i.V.m. der  
Änderungsvereinbarung vom 05.03.2013**  
die zwischen

**dem Kirchenkreis Nordfriesland, Osterstraße 17a, 25917 Leck**  
vertreten durch den Kirchenkreisrat  
- **Leistungserbringer** -  
und

**dem Kreis Nordfriesland -Der Landrat-, Marktstraße 6, 25813 Husum vertreten**  
durch die **Koordinierungsstelle Soziale Hilfen der Schleswig-holsteinischen**  
**Kreise, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg**  
- **Leistungsträger** -

geschlossene Leistungsvereinbarung vom 07.11.2012 i.V.m der  
Änderungsvereinbarung vom 05.03.2013 wird wie folgt geändert.

**Artikel 1**

Aufgrund eines Umzuges, wird die auf dem Deckblatt genannte Adresse des  
Leistungserbringers durch **Kirchenstraße 2, 25821 Breklum** ersetzt.

**Artikel 2**

Aufgrund einer Namensänderung wird der bisherige Name der Einrichtung auf dem  
Deckblatt wie folgt ergänzt/verändert:

**Horizonte Husum - Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen**  
**Wohnstätte für Menschen mit besonderem Hilfebedarf - A.I.3**

**Artikel 3**

§ 10 Abs.1 Satz 2 wird durch: Wenn keiner der Vertragspartner bis 6 Monate vor  
Ablauf des Vereinbarungszeitraumes diese Vereinbarungen kündigt, gilt diese für  
jeweils ein Jahr fort, jedoch längstens bis zum 31.12.2017", ersetzt.

Diese Änderungsvereinbarung tritt ab dem 01.06.2014 in Kraft.

Rendsburg, *27.6.2014*

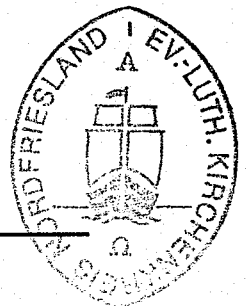
Breklum, *24.6.2014*

**Kreis Rendsburg-Eckernförde** soziale Hilfen  
der schleswig-holsteinischen Kreise  
Koordinierungsstelle  
Kaiserstraße  
24768 Rendsburg

*Mike Rensmann*  
Mike Rensmann

*Anngret Lappat*  
Anngret Lappat

*Der Vorsitzende des Kirchenkreisrates*  
Die/Der Vorsitzende des  
Kirchenkreisrates



<sup>1</sup>Durch den öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 14.03.2011 haben alle schleswig-holsteinischen Kreise eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ gebildet. Der in diesem Dokument angesprochene Aufgabenbereich wird für alle Kreise einheitlich von der beim Kreis Rendsburg-Eckernförde gebildeten „Koordinierungsstelle soziale Hilfen“ wahrgenommen. Korrespondieren Sie daher bitte ausschließlich direkt mit den bezeichneten Mitarbeiter/innen der Koordinierungsstelle. Die Verantwortlichkeit des zuständigen Kreises wird hierdurch nicht berührt; zu treffende Entscheidungen werden intern mit dem zuständigen Kreis abgestimmt.